

Literaturliste in Deutsch für Sachsen

Beitrag von „masa“ vom 16. März 2006 20:57

Es ist ja noch nicht die Prüfung gewesen, sondern so eine Art "Trockenübung", naja, schon mit richtigem Wasser: also eine 4-stündige "Deutschprüfung" als Vorbereitung auf die richtige Prüfung, gewertet wird sie als [Klassenarbeit](#). Das nennt sich bei uns "Vorprüfung".

Das Beschweren bei welchen Stellen auch immer ist etwas schwierig aus 3 Gründen:

1. unser Sohn hat ADHS (behandelt), im Halbjahr Kl.10 hatte er Betragen 2, aber in früheren Schuljahren gab es schon genug Probleme, weswegen man da nicht so ganz ernst genommen wird (frei nach dem Motto: ist der Ruf erst ruiniert, leben sie ganz ungeniert...)
2. unsere Tochter besucht die 5. Klasse an ebenderselben Schule (Kleinstadt: nur eine Schule jeder Art und seeeeehr ländlicher Raum, also die nächste Schule ist dann auch kaum zu erreichen)
3. und außerdem bin ich selber Lehrer (Ma/Geo) am Gymnasium unserer Stadt: also eine "höhere Bildungsanstalt" und da kommt schon mal der Vorwurf: "die kommt jetzt daher und will uns sagen, wie`s gemacht wird" (schon passiert auch in Situationen, bei denen ich gar nichts kritisiert, nur gefragt habe).

Leider ist es bei uns im "Osten" oft so, dass (speziell an der Mittelschule) nur sehr wenige Eltern engagiert sind, sie nehmen alles hin, interessieren sich nicht weiter für schulische Belange ihrer Kinder, also die berühmte "Vogel-Strauss-Taktik".

Deswegen besuche ich ja auch diese Seite (als Mutter und als Lehrerin), weil mich das aufgeschlossene Denken schon fasziniert (kommt sicher nicht bei allen vor, aber doch wesentlich öfter als hier):

In dem Sinne einen schönen Abend noch und.....

..... schreibt mir was.....

eure martinasabine